



09.09.2015

Pressemitteilung der Dietmar Hopp Stiftung

***alla hopp!* – auf die Hölzer, fertig, los: Einzigartige Kletterstruktur in Rülzheim**

09.09.2015, Rülzheim. Klettererlebnis der ganz besonderen Art bei der Vorstellung der einzigartigen „Riesen-Kletterstruktur“ auf der *alla hopp!*-Anlage in Rülzheim durch die Dietmar Hopp Stiftung.

Zusammen mit Landrat Dr. Fritz Brechtel, Ortsbürgermeister Reiner Hör und Verbandsbürgermeister Matthias Schardt stellten Katrin Tönshoff, Geschäftsstellenleiterin der Dietmar Hopp Stiftung, Sandra Zettel, Projektleiterin *alla hopp!* und Norbert Schäfer, Planer der Anlage die einzigartig konzipierte Kletterstruktur auf der *alla hopp!*-Anlage in Rülzheim der Öffentlichkeit vor. Die Eröffnung der Anlage mit buntem Rahmenprogramm findet am 15. Oktober 2015 statt.

Die *alla hopp!*-Anlage in Rülzheim hat die Firma Richter Spielgeräte mit einer großangelegten Kletterstruktur aus Robinienholz ausgestattet. 44 Standpfosten, 93 Querbalken und 6 Seilnetze erstrecken sich über eine Gesamtfläche von ca. 73,5 Quadratmetern, weitere 9,0 Quadratmeter nehmen die Podeste aus Schwarten ein. Für die Struktur ist eine Fallschutzfläche von ca. 420 Quadratmetern erforderlich.

Der spannende Kletterbereich misst 35 Meter in der Länge, 15 Meter in der Breite und ist etwa drei Meter hoch. Damit entsteht hier eine ganz besonders attraktive Herausforderung für alle Kletterbegeisterten.

Mit begeisterten Worten begrüßte Ortsbürgermeister Reiner Hör die Gäste und brachte die gespannte Vorfreude der Rülzheimer auf den Punkt. "Rülzheim ist im Dietmar Hopp-Fieber. Täglich nehmen die Neugierigen zu, die den Baufortschritt beobachten. Rülzheim freut sich riesig auf diese gigantisch schöne Anlage!"

„Diese *alla hopp!*-Anlage in Rülzheim wird ein Paradies der Bewegung- und Begegnung für Jung und Alt und stellt eine große Bereicherung für die ganze Region dar. Ich freue mich sehr, dass eine Gemeinde aus dem Landkreis zu den 19 begünstigten Kommunen der Dietmar Hopp Stiftung gehört. Diese außergewöhnliche Bewegungs- und Begegnungsstätte in Rülzheim wird ein weiteres Highlight im Landkreis. Insbesondere die einzigartig konzipierte Kletterstruktur wird sicherlich Menschen aus der ganzen Region anziehen“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel.

Die Vorfreude der Verbandsgemeinde auf die bevorstehende Eröffnung der *alla hopp!*-Anlage brachte Bürgermeister Matthias Schardt gekonnt zum Ausdruck. „Die *alla hopp!*-Anlage in Rülzheim wird ein unvergleichliches Markenzeichen für die Verbandsgemeinde Rülzheim sein. Eine Spiel- und Parklandschaft, die es in dieser Form nirgends sonst gibt und die eine große Vielfalt und Kreativität zeigt, um alle Generationen in Bewegung zu bringen



und zusammen zu führen – ein großes Geschenk der Dietmar-Hopp-Stiftung, das wir gerne bewerben und beleben wollen.“

„Wir freuen uns heute eine Neuheit auf der alla hopp!-Anlage in Rülzheim vorzustellen. Speziell für alla hopp! und für Rülzheim wurde die Riesen-Kletterstruktur konzipiert und ist damit deutschlandweit einzigartig. Ein Ziel von alla hopp! ist es, die Bewegung im Alltag zu fördern und den Spaß an Bewegung und Sport zu vermitteln. Wir laden Sie alle herzlich dazu ein, bei der Eröffnung der alla hopp!-Anlage am 15. Oktober diese und weitere Besonderheiten der Anlage kennenzulernen und auszuprobieren. Klettern, Hangeln und Balancieren Sie nach Herzenslust!“, lud Katrin Tönshoff zur bevorstehenden Einweihung der Bewegungs- und Begegnungsanlage ein.

„Wer sich schon einen Vorgeschmack auf alla hopp! holen will, ist zur Eröffnung der alla hopp!-Anlage in Abtsteinach am 11. September herzlich eingeladen“, so Projektleiterin Sandra Zettel.

Jede der 19 Bewegungs- und Begegnungsanlagen in der Metropolregion wird einzigartig gestaltet und bekommt durch Bürgerbeteiligungen im jeweiligen Planungsprozess ihre ganz persönliche Note. So konnten Jugendliche, Kinder und Erwachsene zusammen mit dem Planer Norbert Schäfer vom Landschaftsarchitekturbüro Stadt+Natur am 29. August 2015 beim Mit-Bau-Tag auf der Baustelle in Rülzheim die alla hopp!-Anlage selber mitgestalten.

Ergänzend hierzu finden sich auf allen Anlagen wiederkehrende feststehende alla hopp!-Elemente wie der gelbe Schirm, der Trinkbrunnen, der Spielpavillon, der 6 Meter hohe Mikadowald oder das barrierearme Familienkarussell.

Insgesamt 127 Kommunen aus der Metropolregion hatten sich bei der Dietmar Hopp Stiftung beworben. Dass Rülzheim zu den 19 begünstigten Kommunen gehört, wurde am 05. Juni 2014 im Mannheimer Luisenpark bekannt gegeben. Rülzheim ist die vierte der 19 Gemeinden, in denen ein solcher Bewegungsraum entsteht. Am 15. Oktober 2015 wird die Anlage ihrer Bestimmung übergeben.

Informationen zu der Aktion und den 19 Kommunen finden Sie unter www.alla-hopp.de.

Hinweis für Journalisten

Pressefotos stehen im Pressebereich unter folgendem Link für Sie honorarfrei zum Download bereit: www.alla-hopp.de/presse/pressebilder

Quellenangabe für alle Fotos: Dietmar Hopp Stiftung

Kurzprofil alla hopp!

Die Aktion alla hopp! ist ein Angebot für alle und verbindet Jung und Alt durch die Freude an der Bewegung. Die Dietmar Hopp Stiftung errichtet dazu 19 generationsübergreifende Bewegungs- und Begegnungsräume. Das ganzheitliche Konzept zur Bewegungsförderung wurde gemeinsam mit Experten erarbeitet. Die 290 Kommunen der Metropolregion Rhein-



Neckar konnten sich bis 30. September 2013 online bewerben. 127 Kommunen hatten sich für eine Anlage interessiert und sich online beworben. Am 5. Juni 2014 wurden die 19 begünstigten Kommunen bekannt gegeben und auf www.alla-hopp.de veröffentlicht.

Größe, Module und Ausstattung

Für eine alla-hopp!-Anlage empfiehlt sich eine Größe von mindestens 5.000 Quadratmetern. Jede alla hopp!-Anlage besteht aus 3 bis 4 Modulen, die sich an unterschiedliche Zielgruppen richten und doch Raum für Gemeinsamkeit und Begegnung bieten. Dies umfasst:

- einen Bewegungsparcours für Jedermann. Hier wird an verschiedenen Stationen in einer Art Zirkeltraining der gesamte Bewegungsapparat trainiert. Zahlreiche der Geräte sind niedrigschwellig. Verschiedene Schwierigkeitsstufen für Anfänger und Fortgeschrittene werden auf leicht verständlichen Hinweisschildern erläutert. Die Anlagen bieten zudem Nutzungsmöglichkeiten für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Gehhilfe.
- einen Kinderspielplatz, auf dem kleinere Kinder (ca. bis sechs Jahre) spielen und ihre Motorik und Sinneswahrnehmung schulen. Dies wetterunabhängig, denn es gibt einen Pavillon, der auch Sitzgelegenheiten und Sanitäranlagen bietet.
- einen naturnahen Spiel und Bewegungsplatz für Kinder im Schulalter (ca. sechs bis zwölf Jahre). Hier finden Schulkinder Raum für freies Spielen, Toben, Klettern, Hangeln und Balancieren. In Planungswerkstätten wird der Spiel- und Bewegungsplatz gemeinsam mit Kindern erarbeitet.
- optional ein viertes Modul, ein Parcours für jugendliche Sportler, etwa Inliner, Skater oder (Dirt-)Biker, falls eine ausreichend große Fläche verfügbar ist und Bedarf in der Stadt oder Gemeinde ist.

Mit der Aktion alla hopp! schlägt die Dietmar Hopp Stiftung eine Brücke zwischen ihren vier Förderbereichen Sport, Medizin, Soziales und Bildung. Für die auf mehrere Jahre angelegte Aktion alla hopp! plant die Dietmar Hopp Stiftung einen Betrag in Höhe von 40 Millionen Euro ein.

Ziele

Die Aktion bringt die ganze Region in Bewegung! Damit erreicht alla hopp! drei Ziele:

- **Bewegung fördern:** alla hopp! möchte Menschen jeden Alters und Fitnessgrads, mit und ohne Behinderung, für Bewegung begeistern und motivieren. Die Devise: Gemeinsame Bewegung ohne Leistungsgedanken.
- **Begegnung ermöglichen:** alla hopp! schafft Raum für Begegnung und verbindet die Generationen durch die Freude an der Bewegung.



- **Gesundheit schützen:** Mit Bewegung können Jung und Alt einen aktiven Beitrag zum Erhalt der eigenen Gesundheit leisten.

Kosten

Die alla hopp!-Anlagen sind kostenfrei und jederzeit für alle Generationen nutzbar. Hier zählen der Spaß an der Bewegung und der Begegnung. Die Kommune stellt das Grundstück zur Verfügung und sorgt später für die Instandhaltung der Anlage.

Kurzprofil Team alla hopp!

Bewegung und Begegnung der Generationen ist die Devise der Aktion alla hopp! der Dietmar Hopp Stiftung. Das Team alla hopp! steht stellvertretend für alle aktiven Bürger der Metropolregion Rhein-Neckar. Bewegung fördert die körperliche und geistige Fitness. Gemeinsames Sporttreiben macht Spaß und stärkt den sozialen Zusammenhalt. Zum Team alla hopp!, das nach und nach vorgestellt wird, gehören Menschen aller Generationen. Die Team-Mitglieder haben Vorbildcharakter und spornen zur Bewegung an. Sie berichten, welche Bedeutung Sport für ihr eigenes Leben hat und woraus sie ihre Motivation für Bewegung schöpfen.

Das Pilotprojekt Schwetzingen

Um im Vorfeld der Förderaktion Erkenntnisse für eine optimale Umsetzung des Projekts alla hopp! zu erhalten, errichtet die Dietmar Hopp Stiftung in Schwetzingen eine separate Pilotanlage. Die Anlage befindet sich auf dem 6.673 m² großen ehemaligen Fußballfeld der DJK Schwetzingen an der Sternallee. Sie dient als Modell für die weiteren 18 Anlagen. Die Anlage wurde am 8. Mai 2015 ihrer Bestimmung übergeben.

Ansprechpartner Pressearbeit

Showmaker Entertainment
Hasengasse 6
64625 Bensheim
T: 06251 9851460
F: 06251 9851461
presse@alla-hopp.de
www.showmaker.tv

Ansprechpartner Verbandsgemeinde Rülzheim

Simone Knehr
Am Deutschordenplatz 1
76761 Rülzheim
T: 07272 70021082
F: 07272 70021080
s.knehr@ruelzheim.de
www.ruelzheim.de

Über die Dietmar Hopp Stiftung

Die Dietmar Hopp Stiftung wurde 1995 gegründet, um die Umsetzung gemeinnütziger Projekte zu ermöglichen. Das Stiftungsvermögen besteht überwiegend aus SAP-Aktien, die Dietmar Hopp aus seinem privaten Besitz eingebracht hat. Seit ihrer Gründung hat die Stiftung, die zu den größten Privatstiftungen Europas zählt, über 430 Millionen Euro ausgeschüttet. Der Schwerpunkt der Förderaktivitäten liegt in der Metropolregion Rhein-Neckar, mit der sich der Stifter besonders verbunden fühlt. Auf Antrag fördert die Stiftung Projekte gemeinnütziger Organisationen in den Bereichen Jugendsport, Medizin, Soziales



und Bildung in der Metropolregion Rhein-Neckar. Die Förderrichtlinien können auf der Website eingesehen und entsprechende Anträge an die Geschäftsstelle in St. Leon-Rot gerichtet werden. Darüber hinaus setzt die Dietmar Hopp Stiftung ihre satzungsgemäßen Zwecke durch eigene Förderaktionen um. Die neueste Aktion will unter dem Titel „alla hopp!“ alle Generationen für mehr Bewegung begeistern. Daher spendet die Stiftung Bewegungs- und Begegnungsanlagen an 19 Kommunen der Region im Gesamtwert von 42 Millionen Euro. Die Dietmar Hopp Stiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen, im Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar und in der Sportregion Rhein-Neckar e.V.

Dietmar Hopp Stiftung
Raiffeisenstraße 51
68789 St. Leon-Rot
T: 06227 8608550
F: 06227 8608571

info@dietmar-hopp-stiftung.de
www.dietmar-hopp-stiftung.de